

Mit Vollgas zum Weltrekord

Löhner und Bad Oeynhausener Mitglieder des Racing Teams trainieren für 99-Stunden-Rennen

Dienstag
22.
März

81. Tag des Jahres
284 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 12

06:25 Uhr
18:42 Uhr

23:10 Uhr
07:05 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



Guten Morgen

Eindringlinge

Kater Igor hat Eindringlinge im Garten gesichtet. Eine Ente und ein Erpel schwimmen gemütlich auf dem Teich vor sich hin. Igor hält von den gefiederten Invasoren nichts und pirscht sich geräuschlos an den Teich heran. Während der Vierbeiner auf der Lauer liegt, lässt sich das Entenpärchen nicht stören. Was also bleibt Igor anderes übrig, als noch näher ans Ufer zu gehen? Doch das wird ihm zum Verhängnis. Mit einem lauten Platsch landet er im Teich. Die Enten fliegen weg, Igor springt nass aus dem Wasser. Er hat sich nun für einen Waffenstillstand entschieden. Ob die Enten da mitmachen, ist jedoch nicht sicher.

Sonja Töbing

Porschefahrer ist betrunken

Löhne (LZ). Zu einem Unfall ist es am späten Sonntagabend auf der Koblenzer Straße gekommen. Hier war ein Porsche über eine Querungshilfe gefahren und hatte diese beschädigt. Der Porsche wurde dabei auch erheblich beschädigt. Vor Ort wurde festgestellt, dass der 48-jährige Porschefahrer nach Alkohol roch. Eine Blutprobe wurde angeordnet. Seinen Führerschein führte der Bad Oeynhausener nicht mit sich. Der Gesamtschaden wird auf mehr als 10 000 Euro geschätzt.

Landfrauen gehen ins Kino

Löhne (LZ). Die Landfrauen schauen sich an diesem Donnerstag den Film »Pilgern auf Französisch« im Kino Lichtblick an. Nach dem Kinobesuch geht es zum Restaurant »Zur Traubek«. Anmeldungen unter ☎ 0 57 32 / 59 16.

Einer geht durch die Stadt

...und sieht in der Mittagspause viele Menschen, die im Café die Sonne genießen. Frühling liegt in der Luft, meint EINER

So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle

Herforder Str. 78, 32545 Bad Oeynhausener
Telefon 0 57 31 / 25 15 0
Fax 0 57 31 / 25 15 50

Abonentenservice

Telefon 0 52 21 / 59 08 0
Fax 0 52 21 / 59 08 37

Anzeigenannahme

Telefon 0 52 21 / 59 08 23

Lokalredaktion Löhne

Herforder Str. 78, 32545 Bad Oeynhausener
Sonja Töbing 0 57 31 / 25 15 17
Sonja Gruhn 0 57 31 / 25 15 16
Sekretariat
Jutta Beißner 0 57 31 / 25 15 14
Fax 0 57 31 / 25 15 31
loehne@westfalen-blatt.de

Lokalsport Löhne

Herforder Str. 78, 32545 Bad Oeynhausener
Horst Boczek 0 57 31 / 25 15 20
Alexander Grohmann 0 57 31 / 25 15 22
Fax 0 57 31 / 25 15 31
sport-oeynhausener@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

■ Von Nina Strakeljah n

Löhne (LZ). 99 Stunden Höchstgeschwindigkeit, 99 Stunden volle Konzentration und 99 Stunden ein Ziel vor Augen: den Weltrekord. Das hat sich das Bad Oeynhausener Racing Team für dieses Jahr von Montag, 20., bis Sonntag, 26. Juni, vorgenommen.

Bereits 2009 gehörte das Racing Team zu den Mannschaften, die 77 Stunden lang mit ihrem Kart in Jüterbog bei Berlin, Runde um Runde drehten. Damals waren noch drei Fahrer aus Hamburg mit im Team. Die zwölf Stammpiloten kommen mittlerweile aus Bad Oeynhausener, Löhne und Lübbecke. »Das Ziel beim Weltrekord ist es, 99 Stunden lang Kart zu fahren, und das natürlich möglichst schnell, denn wir treten ja gegen die anderen Teams an«, erklärt Guido Rimkus, Mitbegründer des Racing Teams. Eineinhalb Stunden dürfe ein Fahrer maximal im Kart sitzen, dann müsse gewechselt werden, erklärt er die Regeln. »Bei Zeitüberschreitung oder auch bei zu niedrigem Gewicht, werden Strafen verhängt«, fügt Guido Rimkus hinzu.

Ist ein Fahrer auf der Strecke, heißt das aber nicht, dass sich alle anderen ausruhen können. »Man braucht immer einen Teamchef und einen weiteren Helfer«, sagt Guido Rimkus. Man sei mit dem jeweiligen Fahrer über Funk im Helm verbunden, so dass er über Probleme im Cockpit sofort berichten könne. Ähnlich wie bei der



Michael Saßmannshausen (links) und Oliver Hus kümmern sich darum, dass das Material bei einem langen Rennen hält.



Um den Weltrekord zu holen, wollen die Fahrer des Bad Oeynhausener Racing-Teams 99 Stunden Kart fahren: Oliver Hus (von links), Michael Saßmannshausen, Markus König, Karsten Uetrecht, Rigo Schwarzkopf, Guido Rimkus, Ralf Berghoff und Stefan Rimkus. Foto: Nina Strakeljah n

Formel 1 gibt es bei solchen Rennen Boxenstopps. »Wir müssen ja nachtanken und Reifen wechseln«, ergänzt er. »Wir haben beispielsweise auch Regenreifen,

denn wenn es auf der Strecke nass ist, müssen andere Reifen aufgezogen werden, sonst fährt man wie auf Schmierseife«, erklärt Guido Rimkus. »Es ist bei einem solchen Rennen vor allem wichtig, auf das Material aufzupassen, denn man hat nur das eine Kart und wenn daran etwas kaputt geht, kann einen das weit zurückwerfen«, ergänzt Oliver Hus, ebenfalls Mitbegründer des Teams.

Neben dem Weltrekordrennen fährt das Racing-Team auch bei verschiedenen Drei- und Sechs-Stunden-Rennen in der Region und das erfolgreich. »Im Januar haben wir bei einem Rennen mit zehn Mannschaften die Plätze zwei, vier und fünf belegt«, berichtet Guido Rimkus. Auf das Weltrekordrennen bereiten sich die Männer zwar nicht gezielt vor, viele kleinere Rennen dienen aber

zur Übung. »Wir mieten uns regelmäßig Kartbahnen und fahren dort gegeneinander«, ergänzt er. Es gehe bei diesen internen Turnieren zwar auch um das Gewinnen, aber das Motto laute »Fair geht vor«.

Völlig unvorbereitet gehen die Männer aber nicht in das Weltrekordrennen: »Jeder tut individuell etwas für seine Kondition, indem er Rad fährt, schwimmt oder läuft«, sagt Oliver Hus.

»Im Team hat jeder von uns seine Aufgaben für den Internetauftritt verantwortlich, einer koordiniert die Rennen, ein anderer macht die Pressearbeit und einige kümmern sich um die Technik«, erklärt Guido Rimkus. »Wir treffen uns aber nicht nur zum Kartfahren, sondern sitzen auch so gerne zusammen«, betont er. Neue Mitglieder – auch Frauen – seien beim

»Wir müssen bei einem solchen Rennen nachtanken und Reifen wechseln.«

Guido Rimkus

Da stimmt die Chemie

Gymnasiast Sven Richter (19) ist bei internationalem Wettbewerb erfolgreich

■ Von Sonja Töbing

Löhne (LZ). Sven Richter ist begabt und bescheiden. Der 19-Jährige hat bei der Internationalen Chemie-Olympiade die dritte von vier Runden gemeistert. Im Mai geht es für den Schüler des städtischen Gymnasiums nach Kiel zum Vorbereitungsseminar.

»Sollte ich diese vierte Runde schaffen, nehme ich gemeinsam mit drei anderen deutschen Schülern am internationalen Wettbewerb in der Türkei teil. Aber ich glaube nicht, dass ich es schaffe, denn die Konkurrenz ist groß. Aber es ist schon toll, überhaupt dabei gewesen und so weit gekommen zu sein«, sagt Sven Richter. Ihm gehe es vor allem darum, Erfahrungen zu sammeln.

Hans Sussiek, der am städtischen Gymnasium Chemie und Mathematik unterrichtet, hat das Talent seines Schülers schon früh erkannt. »Schon in der neunten und zehnten Klasse hat er Problemstellungen eigenständig gelöst. Er war seinen Mitschülern voraus. Zu der Begabung kam noch das große Interesse für das Fach Chemie«, sagt Hans Sussiek.

Er habe seinen Schüler auf die Internationale Chemie-Olympiade aufmerksam gemacht und ihn auf dem Weg zum Wettbewerb begleitet. »Schon in der elften Klasse

habe ich teilgenommen und bin bis zum Landeseminar gekommen. In Klasse zwölf kam ich noch eine Runde weiter. Tja, und jetzt habe ich es bis zur vierten Runde geschafft«, sagt der 19-Jährige, der in Gohfeld wohnt und als Leistungskurse Mathematik und Physik belegt hat. »Chemie gibt es leider nicht als Leistungskurs.«

Wie Hans Sussiek bestätigt, wird von den Teilnehmern viel Einsatz gefordert, weit über den ohnehin stressigen Schulalltag hinaus. »Die Vorbereitungsseminare beispielsweise sind immer freitags nach der Schule. Im anschließenden Tutorium müssen die Teilnehmer eigenständig arbeiten und lernen«, sagt der Lehrer. Die Aufgaben in den ersten beiden Runden müssen von zu Hause aus gelöst werden, mit Hilfe von Lehrbüchern. »Mittlerweile haben wir einige neue Bücher angeschafft«, sagt Hans Sussiek.

Und die Aufgaben haben es in sich. »Die erste Runde ist besonders abschreckend. Das soll die Schüler motivieren, sich so richtig in die Aufgaben zu verbeißen. Doch wir haben bereits an die Verantwortlichen geschrieben und ihnen mitgeteilt, dass die Aufgaben für Schüler zu schwierig sind. Für die Lösungen braucht man eigentlich ein Chemie-Vordiplom«, sagt der Lehrer.

Sven Richter möchte nach seinem Abitur unbedingt Chemie studieren. Erste Kontakte hat er während diverser Praktika bereits geknüpft. »Am meisten interes-

siert mich der Bereich der anorganischen Chemie«, sagt der Schüler. Die Internationale Chemie-Olympiade sei eine gute Möglichkeit, weitere Erfahrungen zu sammeln. Schulleiter Uwe Bastemeyer ist stolz auf den Erfolg seines Schü-

lers. »Sven ist nicht nur im naturwissenschaftlichen Bereich sehr begabt, sondern auch im gesellschaftswissenschaftlichen, was selten ist. Er hat noch keinen Tunnelblick, und das ist gut so«, betont Uwe Bastemeyer.



Sven Richter liebt den Umgang mit Reagenzgläsern und bunten Flüssigkeiten. Bei der internationalen Chemie-Olympiade ist er sehr erfolgreich. Foto: Sonja Töbing

Bad Oeynhausener Racing Team willkommen.

@ www.bo-racingteam.de

Das Racing-Team

Gründet haben Guido Rimkus, Oliver Hus und Ralf Berghoff das Bad Oeynhausener Racing Team 2004. Sie waren am Computer gegeneinander Rennen gefahren, doch das war ihnen auf Dauer nicht genug. Zunächst fuhren die Männer bei internen Turnieren gegeneinander, sind aber auch bei offiziellen Rennen am Start. »Ein Jahreshöhepunkt ist das Sechsstunden-Rennen in Bisingen.« Mittlerweile sind Freunde und Familienmitglieder zum Team gestoßen. »Teilweise sind Ehemänner unserer Kolleginnen dabei«, erzählt er.

Unbekannter stiehlt Leergut

Löhne (LZ). Bei der Firma Windmann an der Wittekindstraße ist am vergangenen Freitag um 15.33 Uhr Leergut gestohlen worden. Der Täter soll etwa 20 bis 25 Jahre alt und 1,75 bis 1,80 Meter groß sein. Er trug zur Tatzeit einen Blaumann mit dunkler Kapuze auf. Er hatte blonde Haare und war offenbar Raucher. Der Unbekannte flüchtete mit einem schwarzen Mountainbike. Er konnte von Zeugen kurz verfolgt werden, bevor sie ihn aus den Augen verloren. Hinweise gehen an die Polizei unter der Rufnummer 0 57 32 / 1 08 90.

Einbruch in Heizölhandlung

Löhne (LZ). Unbekannte Täter haben in der Nacht zum Samstag die Eingangstür in eine Heizölhandlung an der Werber Straße aufgebrochen. Im Gebäude suchten die Täter nach Beute. Gestohlen wurde nach dem ersten Anschein nichts. Hinweise nimmt die Polizei entgegen unter der Rufnummer 0 57 32 / 1 08 90.

Hausfrauen im Biologie-Zentrum

Löhne (LZ). Der Hausfrauenbund Löhne fährt an diesem Mittwoch zum Biologie-Zentrum Bustedt. Abfahrt ist um 13 Uhr an der Ecke Goethestraße / Hochstraße und den bekannten Haltestellen. Die Fahrt ist ausgebaut.